

V o r r e d e.

Wir liefern hier ein Werk, so sonderbar und selten,
Als je noch eines war, das diese Welt erblickt,
Das Büchlein wird von uns, was soll die Wette gelten,
Wohl weit und breit herum, durch alle Welt geschickt?
Du Leser, sind'st darinn, nach Wunsch, und nach Begehren,
Was nur dein Herz verlangt, was nur dein Kopf sich denkt:
Wir wagen, Leser, dir dieß Buch hier zu verlehren,
Er wird um diesen Preis dir halb und halb geschenkt;
Du lernest nichts daraus, das ist vielleicht wohl möglich,
Doch dient als Taschenbuch, es zur Bequemlichkeit;
Wenn du was wünschen willst, so ist es dir behäglich,
Du findest ehen Wunsch, für all' und jede Zeit,
Zum Neujahr, Namenstag, und zur Geburtstagsfeier,
Für einen jeden Stand, für jegliches Geschlecht,
Zur Hochzeit tönet auch des Dichters frohe Leyer,
Für den gemeinen Mann, wie für die Excellenz;
Sowohl für eine Braut, als auch für einen Freyer,
Zur Taufe einen Wunsch, zum Tobsall Condolanz,
Auf Sällber, Zuckerwerk, sogar auf neue Häuser
Devisen aller Art auf Strumpfband, und auf Schuh.
Glückwünsch' an die Armee, an Vaterland und Kaiser,
Strickförbchen - Verse selbst, gieb der Verfasser zu;
Dann Sprüche mancher Art, zu allen heil'gen Zeiten,
Grabchriften, tragische, und komische zugleich,
Gebraucht wird dieses Buch gewiß von allen Leuten,

Und es empfiehlt von selbst sich werthe Sönnner euch.
 Ein Abschied steht darinn, für's vorige Jahrhundert,
 Und für das neue folgt ein schönes Kompliment.
 Wenn sich ein Rezensent nicht übers Büchlein wundert,
 So sag' ich es voraus, daß er das Ding nicht kennt.
 Kurzum, man kann es nicht gehörig erplizieren,
 Das Beste steht darinn, ist wahrlich hübsch und schön,
 Das Beste, Sönnner! ist, ihr müßt es selbst probieren,
 Wenn ihr das Büchlein kauft, so werdet ihr's schon sehn.
 Wir wollen vorhineln nicht alles gleich verrathen,
 Was in dem Büchlein steht — sucht es nur selber auf!
 Mit einem Wort', ihr trefft dort Licht, so gut, wie Schatten;
 Doch geben wir die Raß im Sack euch nicht in Kauf;
 Wir lassen euch vom Balg' ein kleines Muster schauen,
 Dann denket in Geheim, was an der Sache ist;
 Das heißt: Habt so auf uns, wie wir auf euch Vertrauen?
 Das treibt den Handel nur, wie ihr es alle wißt.
 Geehrte Leser! laßt euch nur das Büchlein hoblen,
 Wir kündigen es an, nach der Verleger Pflicht.
 Lebt alle glücklich, wohl — und bleibet Gott besohlen!
 Kauft nur das Büchlein sehn -- es reut euch sicher nicht.

